

FACHTAG

Gleichberechtigte Teilhabe von LSBT*I-Personen in der Senior:innenarbeit und Pflege fördern

Mittwoch, 05. November 2025 | 10:00 bis 16:30 Uhr

Haus am Dom | Domplatz 3 | 60311 Frankfurt am Main



Personen, die nicht der Mehrheit entsprechen - und sei es nur in einem Merkmal - werden stigmatisiert, weil sie nicht die normativen Erwartungshaltungen erfüllen. Werden Personen mit einem Stigma versehen, erfolgt Diskriminierung aufgrund der „Andersartigkeit“ und kann in vielen Bereichen des Lebens stattfinden.

Betreuung und Pflege hat das Ziel, Personen mit ihren individuellen Bedürfnissen zu versorgen und bei der lebensweltorientierten Lebensgestaltung zu unterstützen. Dazu gehört auch die Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, die im aktuellen Neunten Altersbericht der Bundesregierung im Rahmen von Teilhabechancen ein Schwerpunkt ist.

Die Hessische Landesfachstelle LSBT* im Alter lädt deshalb die Beschäftigten in der Senior:innenarbeit und Pflege zu einem Fachtag nach Frankfurt am Main ein.

Anhand von Vorträgen und Workshops werden die Bedarfe und Diskriminierungserfahrungen von LSBT*I-Personen vermittelt und ein Transfer in den Praxisalltag ermöglicht. Zusätzlich werden Maßnahmen zur Zertifizierung als diversitätssensible Einrichtung vorgestellt.

PROGRAMM

10:00 Uhr Begrüßung und Organisatorisches

10:15 Uhr Persönliches Grußwort von Staatssekretärin **Katrin Hechler**, Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

10:20 Uhr Vortrag: Teilhabechancen und Altersfreundlichkeit ermöglichen

Teilhabechancen hängen von biografischen Lebenswegen ab. Unter dem Titel „Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen“ befasst sich der Neunte Altersbericht der Bundesregierung unter anderem mit der Situation von LSBT*I-Senior:innen. Der Vortrag präsentiert Ergebnisse und Vorschläge von Maßnahmen für eine vielfältige Senior:innenarbeit und Quartiersentwicklung.

Dr. Marlene Jänsch, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH), M.A. Soziale Arbeit, Vertretung der Professur Soziale Gerontologie, DHBW Heidenheim, Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Sozialraumentwicklung und -organisation in Kontexten des Alter(n)s und in ländlichen Räumen

11:20 Uhr Kaffee- und Teepause

11:30 Uhr Vortrag: Diversitätssensible und inklusive pflegerische Versorgung von LGBTQ+-Personen

Pflege ist unabdingbar mit der Achtung der Menschenrechte verbunden. Was bedeutet dies konkret, wenn es um die respektvolle Pflege und gesundheitliche Versorgung von lesbischen, schwulen (engl. „gay“), bisexuellen, trans und queeren Personen geht? Hier ist die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für die Lebenssituationen und Bedarfe von LGBTQ+-Personen und ihrem Umfeld notwendig, um sie in pflegerisches Handeln und die Gestaltung organisationaler Strukturen und Prozesse umzusetzen.

Dr. Kathrin Kürsten, Altenpflegekraft, Pflegemanagerin (M.A.), aktuell Lehrkraft für Besondere Aufgaben im Fachbereich Gesundheitswesen, Kath. Hochschule NRW, Köln; Mitherausgeberin des Fachbuchs „Pflege von LGBTQ+-Personen“

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Praxisworkshops inklusiv Kaffee- und Teepause (siehe Seite 2)

16:00 Uhr Abschlussrunde

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Workshops und Referent:innen

1. Lesbisch und schwul altern als Thema in der Pflege

Diversitätssensible Betreuung und Pflege zeichnet sich dadurch aus, dass alle Dimensionen der Identität eines Menschen Berücksichtigung finden. Geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sind zwei dieser Dimensionen, die häufig wenig Aufmerksamkeit finden, oder mit zunehmendem Alter ignoriert werden. Im Workshop werden Situationen identifiziert und Möglichkeiten erarbeitet, wie diese Identitätsbereiche in der Arbeit aufgegriffen werden können. Fälle aus der Praxis können besprochen werden.

Dr. Kathrin Kürsten und

Prof. Dr. Klaus Müller, Krankenpfleger, Gesundheitswissenschaftler, Lehrbereich Pädagogische Aufgaben in der Pflege, Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

Veranstalterin

Hessische Landesfachstelle

LSBT*im Alter
Ein Projekt von LIBS e.V. und AHF e.V.

www.lsb-t-im-alter-hessen.de

2. Trans*sensible Pflege kennenlernen und anwenden

Eingeleitet wird der Workshop mit einem Überblick zur Lebenssituation von Trans*-Personen. Es werden Inhalte für eine trans*sensible Pflege vorgestellt. Zusätzlich werden Fallbeispiele anhand des AWO-Handbuchs „Öffnung der Altenhilfeeinrichtungen für LSBTIQ*“ erörtert, damit diese in die Alltagspraxis einfließen können. Dabei gibt es Gelegenheiten zur Diskussion und zum Austausch.

Jasmin Koppe, im Vorstand der Aidshilfe Gießen, Schwerpunkt: Trans im Alter und in der Pflege, Leitung des Gesprächskreises „Queer Altern“ der AWO Gießen und der Selbsthilfegruppe ATINA+ im Hauschild-Zentrum

3. Zertifizierungsprozess einer Senior:inneneinrichtung

Das Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® der Berliner Schwulenberatung e.V. ist ein bundesweites Qualifizierungsprogramm für stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste, die strukturelle Voraussetzungen für eine LSBTI*-sensible und (post-)migrationssensible Pflege schaffen wollen. In dem Workshop wird der Zertifizierungsprozess anhand einer Pflegeeinrichtung vorgestellt.

Tom Dörr, Sozialwissenschaftler, Diversitybeauftragter in einer Pflegeeinrichtung, Frankfurt am Main

Die **TEILNAHME** ist kostenfrei.

Um **ANMELDUNG** wird gebeten bis zum 31. Oktober 2025 unter: **info@lsbt-im-alter-hessen.de**
Bitte nennen Sie uns bei der Anmeldung den Workshop, an dem Sie teilnehmen möchten.

ANFAHRT

Mit ÖPNV: ab Hbf. mit der U4 oder U5 Richtung City (Haltestelle Dom/Römer)
Mit PKW: Parkhaus Römer

In Kooperation mit



Gefördert durch



VIELFALT SCHÄTZEN
Antidiskriminierungsstelle
Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

